Deutsch-Polnische Gesellschaft Schneverdingen e.V.

Vereinsnachrichten

Dezember 2012 | DPG Schneverdingen | Band 5, Ausgabe 1

In dieser Ausgabe:

• Finissage Dietlind Horstmann-Köpper	2
• Mitgliederversammlung	3
• KGS-Schüler—3-Länder-Turnier • Klavierkonzerte	4
• KGS-Schüler in Lublin • Preisverleihung in Stettin • Lions in Barlinek	5
• Feuerwehr in Barlinek • KGS-Schüler in Barlinek	6
• Stadtfest in Barlinek • Eksjö 2012	7
• Heideblütenfest	9
• Tanzeensemble aus Rzeszow • Bürgerreise nach Posen und Barlinek	10
• Betriebsinformationsfahrt der Stadtverwaltung und • Treffen von Ratsmitgliedern in Barlinek	12
• Treffen der Lehrer	13
• Jahrestreffen des Landesverbandes der DPG in Niedersachsen in Wolfsburg • Tag der Begegnung in der Kulturstellmacherei • Treffen der Schachclubs	14
• Pressespiegel	15
Aktivitäten 2013	16

Schüleraustausch der KGS Schneverdingen

Ein Sportfest der neunten Klassen an der KGS Schneverdingen war Anlass für die Einladung an eine Schülergruppe aus Barlinek, die Heideblütenstadt vom 24.-27.01.2012 zu besuchen. Klaus Hebenbrock hatte alles organisiert und so war es für die 7 Mädchen und 2 Jungen aus Barlinek mit ihren 2 Betreuern ein interessanter und erlebnisreicher Aufenthalt. Ein Fußballturnier in der Sporthalle am Timmerade, bei dem die Gäste einen respektablen 2. Platz erreichten, machte allen Teilnehmern viel Spaß. Unterricht in Deutschland ist auch dann, wenn man die Sprache nicht versteht, für die polnischen Gäste ein interessantes Erlebnis. Was den Barlinekern Stettin oder Gorzow ist, das ist den Schneverdingern die Stadt Hamburg: mit Besuch des Miniaturwunderlandes und einem Stadtbummel an der Alster und rund um das alte Rathaus bekamen die Gäste zahlreiche Eindrücke. Schon im Sommer soll es einen weiteren Schüleraustausch geben und es liegt auch schon die Gegeneinladung für einen Besuch in der Partnerstadt vor. Die Deutsch-Polnische Gesellschaft unterstützt die Begegnungen der Schüler durch Dolmetscher und begleitende Unterstützung. Die Begegnung von Jugendlichen ist ein wichtiges Element der Städtepartnerschaft und wird Jahr für Jahr kontinuierlich fortgesetzt

Schüler der KGS Schneverdingen und aus Barlinek - bei einem gemeinsamen Ausflug

Die DPG Schneverdingen e.V. – Situation, Ausrichtung und Zukunft des Vereins

In zwei Jahren wird die DPG Schneverdingen ihr 20-jähriges Jubiläum feiern – so wie die Stadt Schneverdingen bereits in 2013 ihr 20-jähriges Partnerschaftsjubiläum feiert.
Gegründet von 23 Personen im Jahre 1995, hat der Verein in den letzten 5 Jahren die Anzahl der Mitglieder um 50 % erhöhen können; nun hat die DPG etwa 90 Mitglieder. Dies ist zum einen der außerordentlich großen Unterstützung aus dem Rat der Stadt Schneverdingen zu verdanken; zahlreiche Ratsmitglieder unterstützen mit ihrem Vereinsbeitrag die DPG. Zum zweiten hat die DPG jeweils durch die Bürgerreisen einen regen Zu-

Fortsetzung:

Die DPG Schneverdingen e.V. – Situation, Ausrichtung und Zukunft des Vereins

...die **Ausrichtung** des Vereins darauf abzielt, die Menschen in Schneverdingen im Sinne der Pflege guter Beziehungen zu unserer Partnerstadt Barlinek miteinander in Kontakt zu bringen, zu vernetzen und so unser schönes Nachbarland allen Bürgerinnen und Bürgern Schneverdingens näher zu bringen.

spruch verzeichnen können. Einmal nach Barlinek gereist, finden es stets einige Mitreisende unterstützenswert, sich für die deutsch-polnische Freundschaft auch in der DPG einzusetzen. Besonders erfreulich ist, dass diese neuen Mitglieder vielfach den Verein aktiv durch ihr ehrenamtliches Engagement unterstützen.

Diese Vereinsnachrichten – auch als Vereinschronik gedacht, erscheinen nun im fünften Jahr. Die DPG hat seit mehreren Jahren einen Internetauftritt und seit 2 Jahren auch ein Onlinealbum, in welchem die Fotos der Ereignisse für jedermann zugänglich sind.
Die **Situation** des Vereins stellt sich so dar, dass im Jahre 2011 insgesamt 17 Begegnungen auf verschiedensten Ebenen stattfanden, ferner 2 „Events“ ohne Begegnungscharakter. Entsprechend ist der Umfang der Vereinsnachrichten angewachsen. Der Schachclub, die Feuerwehr, die Schüler und die Lehrer der KGS waren beteiligt, jedoch auch der Kulturverein, der Heimatbund Schneverdingen, der Heimatbund Lünzen, der Hausfrauenbund, der Sozialverband, die Lions... Die Aufzählung ist vermutlich nicht vollständig, sie macht aber deutlich, dass die **Ausrichtung** des Vereins darauf gerichtet ist, die Menschen in Schneverdingen im Sinne der Pflege guter Beziehungen zu unserer Partnerstadt Barlinek miteinander in Kontakt zu bringen, zu vernetzen und so unser schönes Nachbarland allen Bürgerinnen und Bürgern Schneverdingens näher zu bringen.

Dies gelingt immer besser und stellt nach Meinung des Vorstandes somit auch die **Zukunft** des Vereins dar. Es müssen nicht alle Schneverdinger Bürgerinnen und Bürger Mitglied der DPG werden – die Unterstützung für die Pflege einer guten Nachbarschaft zu Polen und zum Aufbau vieler Freundschaften hat einen breiten Konsens und findet in den zahlreichen Vereinen und Verbänden Schneverdingens ihren Niederschlag. Die DPG ist gut vernetzt und hat viele Freunde und Unterstützer. Wenn weiterhin so viele Mitglieder sich im Verein einbringen, wird es gelingen, auch in Zukunft gemeinsam mit der Stadtverwaltung Schneverdingen eine schöne Partnerschaft zu unserer polnischen Partnerstadt Barlinek zu pflegen.

Finissage der Ausstellung von Dietlind Horstmann-Köpper

Für mehrere Wochen hatte Dietlind Horstmann-Köpper ihre Werke im Schneverdinger Rathaus ausgestellt und am 20.04.2012, zum Empfang der Gäste aus Barlinek, endete diese Ausstellung. Seit Beginn der Städtepartnerschaft mit Barlinek ist die Kunst ein wichtiges Thema und Dietlind Horstmann-Köpper hat dieses mit ihrem Wirken gerade zu Anfang der Partnerschaft eng begleitet. Zahlreiche Workshops in Barlinek und in Schneverdingen hat sie begleitet und so auch junge Menschen für die Städtepartnerschaft interessiert. „Üppig“ war der Titel der Ausstellung, in der sie auch großformatige Bilder in den Fluren des Rathauses präsentierte. Sichtlich beeindruckt waren nicht nur die Barlineker, sondern auch die Schneverdinger Gäste von dieser Ausstellung, durch die Dietlind Horstmann-Köpper persönlich führte. Zum Ausklang waren die Gäste zu einer Kaffeetafel eingeladen und konnten sich bei Gesprächen erst einmal von der langen Fahrt erholen.

Ausstellungseröffnung

Ausstellung in den Fluren des Rathauses Schneverdingen

Mitgliederversammlung am 20. April 2012 im Dorfgemeinschaftshaus Lünzen

Städtepartnerschaft heißt zuallererst „Begegnung von Menschen“. Diesen Gedanken hob der Vorsitzende der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Schneverdingen bei der Mitgliederversammlung am 20. April 2012 im Heimathaus Lünzen immer wieder hervor. Jährliche Treffen von Schülern, Erfahrungsaustausch zwischen Lehrern, die Treffen verschiedener Vereine miteinander und nicht zuletzt die einmal jährlich wechselnd in Barlinek, Schneverdingen und Eksjö stattfindende Städtepartnerschaftsbegegnung machen dies deutlich. Besonders junge Menschen stehen im Fokus der Städtepartnerschaftsaktivitäten, wie sich gerade im vergangenen Jahr besonders deutlich zeigte. Es ist wichtig, dass sich nicht nur die offiziellen Delegationen miteinander treffen, sondern dass die Bürger der jeweiligen Partnerstädte Gelegenheit bekommen, sich gegenseitig zu besuchen. Immer wieder gibt es natürlich auch Hindernisse zu überwinden. So konnte im letzten Jahr der Schüleraustausch nicht stattfinden. Dank des Engagements der Lehrerschaft in der Partnerstadt ist dann aber ein Schüleraustausch bereits im Januar 2012 wieder durchgeführt worden. Im Juni 2012 findet dann der Gegenbesuch aus Schneverdingen in Barlinek statt, wie Klaus Hebenbrock, Lehrer an der KGS in Schneverdingen zu berichten wusste.

Etwa 30 Vereinsmitglieder und 12 Gäste aus der Partnerstadt sprachen dann gemeinsam über die Vorhaben der DPG Schneverdingen für 2012. Dabei war die Mitgliederversammlung selbst das erste größere Treffen im laufenden Jahr, denn nicht nur eine dreiköpfige Delegation aus dem Barlineker Rathaus war für das Wochenende angereist, um Gespräche mit der neuen Bürgermeisterin in Schneverdingen zu führen. Weitere 9 Personen waren in ihren eigenen PKWs gekommen, um bei Freunden zu übernachten und ein interessantes Wochenende in Schneverdingen zu erleben.

Im Rahmen der Mitgliederfahrt diskutierten die Anwesenden die Vorhaben für 2012, die in diesem Jahresbericht ausführlich dargestellt sind.

Seine Aktivitäten stellt der Verein seit einem Jahr auf einer eigenen Homepage (www.dpg-schneverdingen.de) dar.

Die Mitgliederversammlung der DPG endete mit einer Feier, die der Verein alle zwei Jahre ausrichtet. Der Vorstand des Vereins ist angesichts stabiler Mitgliederzahlen auch für die Zukunft zuversichtlich und wünscht sich eine rege Beteiligung aller Vereinsmitglieder an den zahlreichen Aktivitäten des Vereins.

Unsere Barlineker Gäste hielten sich das ganze Wochenende in der Heide auf und besuchten unter anderem den Wildpark in Nindorf. Bei bestem Wetter bot sich die Gelegenheit, die Schönheit der Natur und die heimischen Tiere in natürlicher Umgebung zu beobachten; besonders die Vogelschau beeindruckte. Barlinek bietet mit seinem Naturschutzgebiet und dem Barlineker See ein ebenso entspanntes Naturerlebnis wie die Lüneburger Heide mit ihren zahlreichen Naturschönheiten, und so ist der Tourismus und die gegenseitigen Besuche von Bürgern der Partnerstädte ein wichtiges Element im gegenseitigen Austausch.

Beim Spaziergang durch den Wildpark Nindorf - mit Vogelflugschau und anschließendem Mittagessen - genossen alle Teilnehmer die freundschaftliche Atmosphäre

KGS-Schüler gewinnen Dreiländerturnier in Polen

„Ein Fußballspiel dauert 90 Minuten, Freundschaft ein ganzes Leben“.
Mit diesem Satz verabschiedete sich der Reporter von Radio Lublin von den Teilnehmern am internationalen Jugend-Fußballturnier in Lublin. Er hatte während dieser Veranstaltung Interviews geführt und über das Programm berichtet. Mit seinen Abschiedsworten hob er den besonderen Charakter dieser Jugendbegegnung hervor. Es ging eben nicht nur um den sportlichen Wettstreit, sondern auch darum, sich kennen- und verstehen zu lernen. Das Deutsch-Polnische Jugendwerk hat anlässlich der Fußball-Europameisterschaft in Polen und der Ukraine die TriM initiiert – ein Fußballturnier für Schulen und Jugendorganisationen aus den EM-Gastgeberländern und aus Deutschland. An 13 Standorten in den drei Ländern wurden Turniersieger ausgespielt, die sich dann Anfang Juni zum Finale trafen, um den TriM-Sieger zu ermitteln. Die KGS Schneverdingen nahm vom 22.-25. April an einem Vorrundenturnier in Lublin teil. Die gegnerischen Teams kamen vom Gastgeber aus Lublin, aus Drohobytsch (Ukraine), Lodz und Bad Pyrmont. Die Schneverdinger Mädchen und Jungen (gemischte Mannschaften waren Voraussetzung) erreichten über ein 2:1 gegen Drohobytsch und ein 5:0 gegen Lodz das Endspiel gegen das Team vom Humboldt-Gymnasium aus Bad Pyrmont. Auch hier gingen die Schneverdinger als Sieger vom Platz (3:0) und qualifizierten sich damit für das Finale, das wiederum in Lublin stattfand.

Alle Teilnehmer waren gemeinsam in einem Jugendgästehaus untergebracht. Hier wurden Integrationsspiele und Sprachanimationen durchgeführt. Ein Geländespiel im Dunkeln sorgte für viel Spaß und Spannung. Zwischen den offiziellen Turnierspielen trugen die Schneverdinger in einer gemischten Mannschaft mit Drohobytsch ein Freundschaftsspiel gegen eine polnische Auswahl aus. Auch Lublin wurde in international gemischten Gruppen erkundet. Für die KGS-Schüler Tjark Landversicht, Jan Kuhle, Björn Riebesel, Swante Rahmel, Madeleine Bosselmann, Aline Riwe und Jessica Stutzki und ihre Lehrer Jesco Klein und Klaus Hebenbrock war die Reise nach Polen ein besonderes Erlebnis. Trotz Sprachbarrieren und sportlicher Konkurrenz konnte man wieder einmal feststellen, dass Jugendliche eine besondere Antenne für die Verständigung untereinander haben. Mit dieser Erkenntnis und inspiriert durch den eingangs zitierten Sinnspruch des Lubliner Radioreporters freute sich das KGS-Team auf die Reise zum TriM-Finale nach Lublin.

Siegerehrung in Lublin

Klavierkonzerte in Schneverdingen, Soltau und Munster vom 18. bis 20. Mai 2012

Über 100 Zuhörer waren im März 2011 begeistert von den polnischen Pianisten Michal Bialk und Cezary Kwapisz – aber die Künstler waren auch begeistert von ihrem Publikum. Deshalb schlugen sie vor, eine klassische Konzertreihe mit wechselndem Programm zu veranstalten.
Die Kulturvereine aus Schneverdingen, Soltau und Munster haben dafür eine Zusammenarbeit vereinbart und am 18. Mai 2012 war es soweit: Den Auftakt gab es in der Freizeitbegegnungsstädte Schneverdingen, wo Bialk und Kwapisz gemeinsam mit dem „Matrix Quartett“ auftraten. Stücke von Beethoven, Mozart und Chopin verzauberten die Zuhörer. Am zweiten Abend, am Samstag, den 19. Mai ab 17.00 Uhr spielten die beiden Pianisten in Soltau in der Bibliothek Waldmühle. Zweihändig und vierhändig gaben sie Stücke von Schubert, Chopin, Debussy und Mozart. Hierbei setzten die Künstler auf das unverfälschte Original der jeweiligen Stücke.

Am Sonntag, den 20. Mai ab 17.00 Uhr schlossen Kwapisz und Bialk die Konzertreihe in Munster in der Stadtbücherei. Hier boten sie – gemeinsam mit dem Tenor Julian Adolfo Henao - Stücke von Bellini, Jose Padilla und Alberto Ginastira.
Die Konzertreihe war ein Highlight der klassischen Musik. Die gemeinsame Werbung der drei Kulturvereine bot auch die Möglichkeit, zum Konzert in den Nachbarort zu fahren. Von Soltau nach Munster oder Schneverdingen sind es 15 Minuten; zwischen Schneverdingen und Munster liegen nur 30 Kilometer. Für solch hochwertige Veranstaltungen sind das keine weiten Wege. Alle drei Kulturvereine haben jedes Jahr hochwertige klassische Konzerte auf dem Programm und freuen sich auch über auswärtige Gäste.
Möglich geworden ist die Konzertreihe nicht zuletzt durch die Unterstützung aller drei Stadtwerke aus Schneverdingen, Soltau und Munster sowie der Kreissparkasse Soltau.
Die Deutsch-Polnische Gesellschaft Schneverdingen möchte die Deutsch-Polnische Freundschaft fördern. Kunst, besonders die Musik kennt keine Sprachbarrieren – die Musik verbindet Menschen, egal woher sie kommen. Deshalb hat die DPG Schneverdingen sich gern in die Organisation der Veranstaltungen eingebracht.

KGS-Schüler in Lublin erfolgreich

„TriM – Hattrick für Europa“ – Unter diesem Motto führte das Deutsch-Polnische Jugendwerk ein internationales Schüler-Fußballturnier durch, das mit dem Finale in Lublin/Polen vom 3. – 7. Juni seinen Abschluss fand. Vorher gab es an verschiedenen Veranstaltungsorten in Deutschland und den EM-Austragungsländern Polen und der Ukraine Vorrundenturniere. Eines dieser Vorrundenturniere fand ebenfalls in Lublin statt.
Das KGS-Team ging daraus als Sieger hervor und fuhr somit zum zweiten Mal in die ostpolnische Stadt kurz vor der ukrainischen Grenze. Dort wurden in einer Auftaktveranstaltung, bei der auch Tänzer und Jongleure auftraten, die 16 Teilnehmer in vier Gruppen gelost. Nach dem gleichen Austragungsmodus wie bei der Fußball-EM wurden dann die Spiele ausgetragen. Das KGS-Team gelangte als Gruppensieger ins Viertelfinale, erreichte durch einen Sieg das Halbfinale und unterlag dort allerdings dem späteren „TriM-Meister“ Sosnowiec/Polen.
Im Elfmeterschießen um Platz 3 gegen Unterschleißheim fiel die Entscheidung erst mit dem 8. Schützen für den Gegner (7:8). Insgesamt ist der 4. Platz jedoch ein großer Erfolg. Immerhin waren in den Vorrundenturnieren

insgesamt 80 Mannschaften beteiligt. Bei der feierlichen Siegerehrung bekamen die Schneverdinger ihren Pokal vom Vizegeneral der Lubliner Wojwodschaft überreicht. Als eines der vier besten Teams wurden die Mädchen und Jungen der KGS zu einem viertägigen Aufenthalt im April nächsten Jahres in Blossin in der Nähe Berlins eingeladen.
Das Fußballturnier bot in vielerlei Hinsicht die Möglichkeit, sich kennenzulernen: Am Spielfeldrand, in der gemeinsamen Unterkunft (die Schneverdinger wohnten mit einer weiteren deutschen, einer polnischen und drei ukrainischen Mannschaften unter einem Dach), während einer Stadtralley oder der großen Zeltdisco zum Abschluss.
Durch seinen sportlichen Erfolg hat das KGS-Team seine Schule würdig vertreten. Mit ihrer fairen Spielweise und ihrem freundlichen Auftreten haben sich die Mädchen und Jungen aus der Heidestadt viele Sympathien erworben. Für alle Teilnehmer war die Reise nach Polen ein großes Erlebnis.

Preisverleihung in Stettin

Am ersten Juniwochenende 2012 war die Stadt Schneverdingen zur Pommernkonferenz nach Stettin eingeladen, um von der Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit aus Warschau gemeinsam mit der Stadt Barlinek den Preis für das beste kommunale Projekt 2011 entgegenzunehmen. Die Pommernkonferenz wird von der Warschauer Stiftung jährlich an wechselnden Orten in Polen durchgeführt und befasst sich mit den Themen der partnerschaftlichen Zusammenarbeit auf allen Ebenen. So sind kommunale Themen ebenso wie Wirtschaftsthemen auf der Agenda.
Im Rahmen eines Festaktes im Staatstheater von Stettin wurden verschiedene Preise verliehen. In 2011 hatte die Stadt Barlinek die Jugendbegegnung zwischen den Partnerstädten ausgerichtet und dabei auch die Stadt Prenzlau einbezogen, die also ebenfalls vertreten war.
Peter Plümer dankte der Stiftung, er dankte aber auch der Stadt Barlinek für die phantastische Ausrichtung der Jugendbegegnung.

Rückblickend muss gesagt werden, dass die Qualität von Begegnungen stets vom Engagement der organisierenden Personen abhängt und die Stadt Barlinek einfach ein sehr engagiertes Team zusammengestellt hatte, das einfach Spaß daran hatte, die Jugendbegegnung mit viel Enthusiasmus durchzuführen.
Ein weiteres interessantes Projekt, welches vorgestellt wurde, war die interaktive Landkarte, die der Städtebund Polens erstellt hat. Diese Landkarte zeigt die meisten deutsch-polnischen Partnerschaften mit ihren jeweiligen Partnerstädten und gibt auch Informationen über die Partnerschaften. Die DPG Schneverdingen hat das Onlineangebot gleich auf seine Homepage verlinkt.

Die Pommernkonferenz ist öffentlich und für interessierte Personen kostenlos. In 2013 wird die Konferenz Anfang Juni in Kolberg stattfinden.

Lions in Barlinek

Seit jeher bestehen gute Beziehungen zwischen den Lions-Clubs in Schneverdingen und Barlinek. Der Lions-Club Barlinek hatte in 2012 ein internationales Projekt ausgerufen, das die Einrichtung und Außenausstattung einer Behinderteneinrichtung in Barlinek finanzieren sollte. Außerdem fand in 2012 das polenweite Treffen der Lions-Clubs in Barlinek statt. Hierzu war eine Delegation des Lions-Clubs Schneverdingen eingeladen und die Teilnehmer waren beeindruckt von Organisation und Ablauf des Treffens. Das Barlineker Projekt unterstützten die Schneverdinger mit einem Betrag, der dieses Projekt erheblich voranbrachte.

Feuerwehr in Barlinek

Zur Einweihung eines neuen Feuerwehrhauses in Barlinek war auch eine Delegation aus Schneverdingen eingeladen Die Feuerwehrkameraden haben seit einigen Jahren wieder gute Kontakte; vor zwei Jahren nahmen sie bei einem Treffen in Barlinek an einer Feuerwehrgroßübung teil. So gab es nun ein fröhliches Wiedersehen; die Schneverdinger waren beeindruckt von den infrastrukturellen Fortschritten und genossen die Gastfreundschaft in der Partnerstadt. Eine Gegeneinladung zum Heideblütenfest (siehe gesonderter Bericht) war dann für die Barlineker Feuerwerkkameraden ebenfalls ein besonderes Ereignis.

KGS-Schüler besuchen Barlinek

Im Juni 2012 besuchte eine Schülergruppe der KGS Schneverdingen die Partnerstadt Barlinek. Die sechs Mädchen und fünf Jungen mit ihren Lehrern Jesco Klein und Klaus Hebenbrock folgten damit einer Einladung von Barlineker Schülern, die Ende Januar die Heideblütenstadt besucht und am Hallensportfest der KGS teilgenommen hatten. In fünf erlebnisreichen Tagen sammelten die Schneverdinger viele interessante Eindrücke vom Leben in Polen. Die polnischen Gastgeber empfingen ihre Gäste mit einem Essen, bei dem eine Riesenpizza nach der anderen serviert wurde. Dies war der erste Eindruck von der herzlichen polnischen Gastfreundschaft. Während einer Fahrt nach Stettin wurden eine Seefahrtausstellung und das Stettiner Schloss besichtigt. In einem neuen Einkaufszentrum gab es Zeit für Shopping. In der Schule nahmen die Schneverdinger an einem Schultag am Unterricht teil. Überrascht waren die Schneverdinger von der lauten Popmusik, die während der Pausen in den Fluren zu hören war. Hier handelte es sich um Musikwünsche der Barlineker Schüler, die sie in den letzten zwei Wochen vor Ferienbeginn äußern dürfen. In einem der drei modern ausgestatteten Informatikräume der Schule dokumentierten die KGS-Schüler zusammen mit ihren Gastgebern die Begegnung. Während eines Tanzworkshops im neuen Barlineker Kulturhaus galt es, sich sportlich und kreativ zu betätigen. Auch auf den neuen Schulsportanlagen, einem Multifunktionsplatz und einem Kunstrasenplatz wurde zusammen Sport getrieben. Dass noch längst nicht alles dem aus Deutschland gewohnten Standard entspricht, sah die Schneverdinger Gruppe am Beispiel der winzigen Schulsporthalle.

Um viele Erfahrungen reicher und mit dem Gefühl, neue Freunde gefunden zu haben, machten sich die Schneverdinger schließlich wieder auf den Heimweg.

Teilnahme einer Delegation aus Schneverdingen beim Stadtfest in Barlinek vom 22.-24.06.2012

So, wie das Heideblütenfest in Schneverdingen am letzten Augustwochenende stattfindet, so findet das Barlineker Stadtfest am dritten Juniwochenende eines jeden Jahres statt und am Samstagabend wird eine neue Waldkönigin gekrönt. Stellvertretender Bürgermeister Dr. Christopher Schmidt reiste gemeinsam mit Anna und Peter Plümer sowie Joanna Greve nach Barlinek, um sowohl bei der Verabschiedung der bisherigen Waldkönigin den Dank der Partnerstadt zu bringen als auch die neue Waldkönigin Martyna zu beglückwünschen.

Der Festplatz, früher im Sportzentrum, danach auf dem Marktplatz, war nun auf ein freies Gelände nahe einer Schule verlegt wurden. Hauptattraktion beim Stadtfest sind neben den zahlreichen Ständen mit Speisen und Getränken die hervorragenden Musikdarbietungen auf einer großen Bühne, so dass die Stimmung auf dem Festplatz entsprechend ausgelassen war.

Die Delegation war im Kulturzentrum „Panorama“, das seit einem Jahr auch ein kleines komfortables Hotel beherbergt, sehr gut untergebracht. Man traf viele alte und neue Freunde. Es wurde gemeinsam gefeiert, aber es wurden auch anregende und konstruktive Gespräche geführt.

Städtepartnerschaftsbegegnung in Eksjö vom 09.-12. August 2012

Das jährliche Städtepartnerschaftstreffen findet im dreijährigen Rhythmus in Barlinek, Schneverdingen und Eksjö statt. In diesem Jahr war Eksjö mit der Ausrichtung an der Reihe. Als eine der besonderen Attraktionen hat Schneverdingen den Spielmannszug des Vereins "Heideblüte", die Schneverdinger Stadtfalken. Eine Gruppe von über 40 "Stadtfalken" stellte die Schneverdinger Gruppe der diesjährigen Jugendbegegnung, die im August stattfand. Zeitgleich fand in Eksjö das alle zwei Jahre stattfindende internationale Militärblasfestival statt. Am Samstagabend waren alle Teilnehmer eingeladen, auf dem großen Marktplatz der dreistündigen Show beizuwohnen.

Die schwedischen Städtepartner hatten sich auf die Jugendbegegnung hervorragend vorbereitet; die Organisation war perfekt. So konnten die Ergebnisse der Workshops der Jugendlichen, die einfach das Thema "gemeinsam" trugen, am Sonnabendabend von allen drei Gruppen vorgetragen werden. Dies war ebenso unterhaltsamen wie interessant, denn die Jugendlichen hatten Vorurteile und Eigenheiten der Länder auf Plakaten dargestellt, Tänze und Lieder eingeübt und sich auf diese Weise sehr gut kennen gelernt.

Alle Gruppen hatten Gelegenheit, sich in der Innenstadt von Eksjö auf einer Bühne beim Heimatmuseum darzustellen und so der Bevölkerung einen guten Einblick in die Städtepartnerschaft zu geben. Die polnische Tanzgruppe Feeling beeindruckte mit ihren Tänzen, die Stadtfalken gaben zahlreiche Kostproben ihres Könnens und die schwedischen Jugendlichen machten Rockmusik.
Auch im 45 km entfernten Mariannelund hatten die Teilnehmer Gelegenheit, auf der Bühne des Marktplatzes aufzutreten.
Eksjö ist eine 500 Jahre alte Holzstadt, deren historischer Stadtkern bis heute erhalten geblieben ist; eine Stadtführung gab Einblicke in die Geschichte der Stadt.

Das Treffen wurde auch genutzt, um zwischen Eksjö und Schneverdingen ein Treffen zu vereinbaren, bei dem eine Verbesserung der seit Jahren eher schwachen Zusammenarbeit erarbeitet und vereinbart werden soll. Insbesondere geht es um eine Verbesserung der Zusammenarbeit von Vereinen sowie die Möglichkeiten, Reisen zu organisieren, damit Bürger der Partnerstädte einander begegnen können.

Das Finale beim Tatoo in Eksjö - dem internationalen Militärblasfestival, das alle 2 Jahre stattfindet

Bilder einer Begegnung

Königinnen auf der Bühne beim Museum

Mariannelund hat eine besondere Atmosphäre

... einfach Eksjö!
Ein Blick in einen Innenhof der historischen Altstadt.

Die Stadtfalken ziehen durch Eksjö

... in Mariannelund auf dem Marktplatz

Geschenke und Erinnerungen...

... so sehen Proben für „ABBA" aus...

... ist das ein Bildband?

Heideblütenfest mit Gästen aus den Partnerstädten vom 24.-26.08.2012

Zum diesjährigen Heideblütenfest hatten wir Gäste aus den Partnerstädten Barlinek und Eksjö sowie der Stadt Prenzlau. Alle Delegationen brachten ihre Majestäten mit. So waren aus Barlinek die Waldkönigin Martyna, aus Eksjö die Walpurgiskönigin Jenny und aus Prenzlau die Schwanenkönigin Cathrin angereist.
Gemeinsam fuhren sie beim Festumzug des Heideblütenfestes in einer Kutsche und nahmen bei der Krönung im Höpen natürlich in der ersten Zuschauerreihe Platz. Durch die Teilnahme der Königinnen erfahren die Partnerstädte beim Heideblütenfest besondere Aufmerksamkeit.
Am Samstagvormittag war Zeit, mit den Gästen den Weltvogelpark Walsrode zu besuchen, am Nachmittag wurde über die Festmeile gebummelt und am Abend bestaunte man gemeinsam den Lampionumzug und das schöne Feuerwerk im Walter-Peters-Park.

Die Stadt Prenzlau lädt im nächsten Jahr zur Landesgartenschau ein, so dass in 2013 die Gäste aus Prenzlau nur einen Tag bleiben können; dennoch wird die dann amtierende

Die Feuerwehr...

... muss manchmal hoch hinaus

WASSER MARSCH!

Nachdem Schneverdinger Feuerwehrkameraden in den letzten zwei Jahren bereits zweimal in Barlinek gewesen waren, hatten sie in 2012 nun eine Delegation der Barlineker Feuerwehr zum Heideblütenfest nach Schneverdingen eingeladen. Gemeinsam mit der Rathausdelegation waren sie in einem Minibus angereist und wurden am Freitagabend von der Schneverdinger Feuerwehr empfangen. Samstagmorgens wurde eine gemeinsame Feuerwehrübung abgehalten und am Samstagabend nahmen die Barlineker Kameraden am Lampion- und Fackelumzug teil.
Der Festumzug am Sonntag und die Krönung der Heidekönigin waren auch für die Feuerwehrkameraden ein besonderes Erlebnis.

Tanzensemble aus Rzeszow begeisterte in Schneverdingen

Tanzkünstler im Tannenhof und auf dem Theeshof

Das Tanzensemble Resovia Saltans – das „Tanzende Rzeszow“ war am Freitag, den 31.08.2012 auf dem Theeshof zu Gast und gab eine Kostprobe ihres Könnens. Die Gruppe war bei der DPG Hamburg zu Gast und gab von dort aus mehrere Gastspiele in umliegenden Städten. Die normalerweise zweistündige Folkloretanzshow des Ensembles der Universität Rzeszow in Polen musste etwas gekürzt werden, weil nach einem sinnflutartigen Gewitter die große Bühne auf dem Theeshof nicht mehr benutzbar war. Die etwa 80 Gäste, die sich trotz des überraschend schlechten Wetters zum Klönabend bi'n Backhus auf dem Theeshof eingefunden hatten, konnten im Haupthaus des Theeshofes gemütlich Platz nehmen und den verschiedenen National- und Regionaltänzen zuschauen, die das Ensemble auch auf engem Raum wunderbar zur Geltung brachte.

Die Veranstaltung, die in Kooperation zwischen Heimatbund Schneverdingen und der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Schneverdingen durchgeführt wurde, brachte aber auch den Bewohnern des Seniorenheims Tannenhof viel Freude, wo die Gruppe vorher auftrat. Etwa 50 Seniorinnen und Senioren erlebten einen fröhlich bunten Nachmittag. Zum Dank durfte sich die Gruppe dann bei Kaffee und Kuchen stärken, bevor es auf dem Theeshof weiterging.

Open-Air Veranstaltungen bergen immer das Risiko, dass man umdisponieren muss, so das Resümee der Veranstalter – aber die Gäste, die sich trotz des ungemütlichen Wetters auf dem Theeshof eingefunden hatten, waren begeistert.
So wünschte sich die choreographische Leiterin des Ensembles, Jadwiga Madej, denn auch ein Wiedersehen in Schneverdingen und freute sich über die begeisterten Zuschauer.

Bürgerreise nach Posen und Barlinek

Teilnehmer lernten Stadt und Land, Kultur und Natur des Nachbarlandes kennen.

Was ist das größte Kompliment an die Stadt Barlinek? Wenn Teilnehmer der Bürgerreise aus Posen, der Stadt der polnischen Könige nach Barlinek kommen und bei der Abreise sagen: In Posen war es ganz nett und interessant, aber in Barlinek war es viel schöner!

Interessante Eindrücke von Polen wollte die von der DPG Schneverdingen organisierte Bürgerreise bieten, indem die Gruppe nach zwei Tagen in Posen in die Partnerstadt Barlinek reist. So war das Programm natürlich ebenso interessant wie kontrastreich. Nachdem die Gruppe am frühen Freitagnachmittag bei schönstem Spätsommerwetter in ihrem komfortablen Hotel in Posen ankam und sich bei Kaffee und Kuchen gestärkt hatte, machten sich die Mitreisenden auf den ca. 2 km langen Weg in die Innenstadt, wo in einem Restaurant in der Altstadt das Abendessen wartete. Auf dem Weg dorthin, der durch eine Fußgängerzone zum Altmarkt führte, gab es schon viel zu entdecken. Die zu einem Einkaufszentrum umgebaute „Alte Brauerei“, wurde mehrfach als weltweit schönstes mittelgroßes Einkaufszentrum ausgezeichnet. Sie beeindruckte sowohl durch die Architektur als auch durch ihre Innenausstattung und die Vielzahl der Geschäfte und Restaurants. Typische kleine Läden und Einkaufsstände in der Fußgängerzone luden zum Stöbern ein und der alte Markt in der Altstadt von Posen mit sei-

Fortsetzung: Bürgerreise nach Barlinek

nen Ausmaßen von 160 x 160 Metern und seinen über 60 Gaststätten nur in diesem Quadrat gaben einen guten Eindruck der polnischen Gastfreundschaft. Samstagmorgen unternahm die Reisegruppe eine dreistündige Stadtrundfahrt, teils mit dem Bus, teils auch zu Fuß. Obwohl der älteste Teilnehmer 91 Jahre alt war, hatte die gesamte Gruppe hierbei viel Freude. Ein Pflichttermin ist es, um Punkt 12:00 Uhr auf dem Alten Markt zu stehen, wenn an der Rathausuhr zwei Ziegenböckchen, das Wahrzeichen von Posen, aus der Tür kommen und sich zwölf Mal mit den Hörnern stoßen.
Die Dominsel ist der geschichtsträchtigste Teil von Posen – der Stadt der Könige mit ihrer tausendjährigen Geschichte. Im Dom fand gerade die Schulanfangsveranstaltung der Gymnasien statt: tausend junge Kehlen sangen kirchliche Popmusik.
Die bekannteste unter den Seitenkapellen im Dom ist die **"Goldene Kapelle"**, die ihre heutige Form im 19. Jh. erhalten hat, als sie zum Mausoleum der polnischen Staatsgründer bestimmt wurde. In der Kapelle befinden sich der Sarkophag und das Standbild von Mieszko I. und Boleslaus dem Tapferen.

Nach einem Mittagessen am Posener Schloss hatten alle Teilnehmer mehrere Stunden Zeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Für den Abend war ein Jazz -Konzert geplant. Ursprünglich dachten alle Teilnehmer, es handele sich um ein zweistündiges Konzert, das von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr geboten wird. Tatsächlich war man aber dann in einem Jazz-Club, in dem es erst eine Stunde später losging, dafür dann aber bis nachts um 01:00 Uhr. Ganz so lange hielt keiner der Reisegäste es dort aus, denn am nächsten Tag sollte es ja 170 Kilometer weiter nach Barlinek gehen. Die Partnerstadt Barlinek liegt in der Region Polonia und hat die Möglichkeit, gemeinsam mit ihrer zweiten deutschen Partnerstadt Prenzlau europäische Projekte durchzuführen. So ist in den letzten Jahren ein europäisches Begegnungszentrum geschaffen worden, das Kulturzentrum wurde saniert, auch wurden Straßen saniert und der Sportplatz in der Stadt hat jetzt den Charakter eines kleinen Stadions. All dies konnten die Reisegäste bei einer Stadtführung entdecken, die im Kulturzentrum „Panorama“ bei Kaffee und Kuchen endete. Sehr interessant war das seit einem Jahr von der Stadt geführte Hotel beim Kulturzentrum, das 30 Betten in 10 Zimmern vorhält und natürlich auch Schneverdinger Touristen oder kleinen Gruppen zu günstigen Konditionen zur Verfügung steht.

Am Montag waren Erholung und Entspannung angesagt. Morgens gab es eine Schiffrundfahrt auf dem 2,5 km² großen Barlineker See, auf dessen einer Seite sich die Uferpromenade erstreckt und auf der anderen Seite ein Bootshafen, die über 100 Jahre alte Freibadeanstalt sowie ein Campingplatz, alles eingebettet von den bewaldeten Hügeln rund um den See. Am Nachmittag besuchte die Reisegruppe den dendrologischen Garten in Przelewice, 20 Kilometer von Barlinek entfernt. Zahlreiche Laub- und Nadelbaumarten gibt es in diesem Park zu sehen und bei bereits einsetzender Herbstlaubfärbung war der Seengarten, der Steingarten und der Schluchtengarten sowie die japanischen Gärten mit den herbstlich blühenden Blumen ein schöner Rahmen für den Nachmittag in der Natur. An beiden Tagen in der Partnerstadt Barlinek gab es abends bei gutem Essen und Getränken Tanzmusik. Da sich alle Mitreisenden inzwischen auch schon besser kannten, wurde die Tanzfläche ausgiebig genutzt.

Die DPG Schneverdingen versteht sich nicht als Reiseveranstalter, sondern möchte durch Bürgerreisen in das Nachbarland zeigen, dass Polen als Reiseland attraktiv, kulturell vielfältig und anspruchsvoll ist. Die besondere Gastfreundschaft, hohe Servicequalität und das gute Preis- Leistungs-Verhältnis beeindruckten ebenso wie die schöne Landschaft und vielfältige Kultur, die sich sowohl in den Städten als auch bei den Fahrten über Land zeigte. Die DPG Schneverdingen plant die nächste Reise nach Polen im Frühjahr 2014.

Ein Bericht und Bilder über die Reise finden sich im Internet auf der Homepage: www.dpg-schneverdingen.de.

Posener Marktplatz

Betriebsinformationsfahrt in die Partnerstadt Barlinek

Stadtverwaltung Schneverdingen besucht Partnerverwaltung

Bereits zur Personalversammlung 2011 hatte sich die Belegschaft der Stadtverwaltung Schneverdingen dafür ausgesprochen, dass eine dreitägige Betriebsinformationsfahrt in die polnische Partnerstadt Barlinek geplant wird. Obwohl diese Fahrt – von Freitag bis Sonntag – überwiegend ohne Anrechnung von Arbeitszeit durchgeführt wurde und die Teilnehmer die überwiegenden Kosten selbst trugen, hatten sich über 40 Kolleginnen und Kollegen aus allen Bereichen der Stadtverwaltung Schneverdingen, also dem Rathaus, der Bücherei, den Schulen und der Freizeitbegegnungsstätte für die Teilnahme angemeldet.

Am frühen Nachmittag in Barlinek angekommen, gab es nach dem Mittagessen zunächst eine Stadtrundfahrt und einen Stadtrundgang, die den Gästen aus Schneverdingen die Wohn- und Gewerbegebiete der Stadt, den alten Marktplatz, **das Stadtmuseum**, die Kirche und die Tourist Information sowie das europäische Begegnungszentrum der Stadt zeigten. In Barlinek gibt es drei Tanzgruppen mit vielen Hundert, überwiegend jugendlichen Tänzern, die internationale Erfolge feiern und zahlreiche Preise gewinnen. Verbesserte Übungsbedingungen haben diese Tanzgruppen nun ebenso wie andere Vereine sowohl im europäischen Begegnungszentrum als auch im Kulturzentrum „Panorama“.

Am Samstag besuchten die Verwaltungsmitarbeiter zunächst das Rathaus und lernten die kommunalen Verwaltungsstrukturen kennen. Danach stand der Besuch einer Schule auf dem Plan, wo der Schulleiter Zbyszek Lewandowski gemeinsam mit 5 weiteren deutsch sprechenden Kollegen das Schul- und Bildungssystem in Polen sowie die Strukturunterschiede in der Schulträgerschaft erläuterte. Im Anschluss besuchten die Verwaltungsmitarbeiter das sanierte Kulturzentrum „Panorama“, ließen sich Funktion und Belegung des gerade sanierten Objektes erklären und besichtigen auch die 10 Hotelzimmer mit insgesamt 30 Betten, die die Stadt Barlinek zu günstigen Konditionen sowohl Einzelreisenden als auch Gruppen zur Verfügung stellt.

Rathausbesichtigung

Am Nachmittag stand der Besuch des dendrologischen Gartens, ca. 20 Kilometer von Barlinek entfernt auf dem Programm. Da das Wetter plötzlich umgeschlagen war, war der Aufenthalt dort zwar interessant, jedoch nicht sehr gemütlich und die geplante Schifffahrt auf dem ca. 2,5 Km² großen Barlineker See musste wegen des starken Windes ausfallen. Die Abende in Barlinek waren der Begegnung gewidmet. Am Freitagabend gab sich der Ratsvorsitzende Dariusz Zielinski gemeinsam mit der Waldkönigin Martyna und weiteren Rathauskollegen die Ehre und am Samstagabend kamen die für den Lehrer- und Schüleraustausch verantwortlichen Lehrkräfte aus Barlinek mit ihren Familien zu Besuch. Peter Plümer, für die Städtepartnerschaften von Schneverdingen verantwortlich, betont die Wichtigkeit solcher Treffen: „Nur der persönliche Kontakt und regelmäßige Begegnungen garantieren eine erfolgreiche Partnerschaftsarbeit; hierzu haben die Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung beigetragen, indem sie an dieser Betriebsinformationsfahrt selbst teilgenommen haben“.

Obwohl das Programm recht anspruchsvoll und ambitioniert war, zeigten sich alle Teilnehmer der Fahrt zufrieden, weil die Fahrt nicht nur sehr informativ war, sondern die Mitarbeiter der verschiedenen Abteilungen und Nebenstellen einmal die Gelegenheit hatten, über drei Tage miteinander unterwegs zu sein; auch gab es viel Zeit für Gespräche. Besonders interessant waren die Einblicke in die Strukturen und die Arbeitsweise der polnischen Partner und für manchen Kollegen aus dem Rathaus wird es zwar der Erste, jedoch nicht der letzte Besuch in der Partnerstadt gewesen sein, wie mehrere Kollegen betonten.

Das „obligatorische“ Gruppenbild

Mitglieder des Schneverdinger Stadtrates zu Besuch in der polnischen Partnerstadt Barlinek

Informatives Rahmenprogramm mit zukunftsweisenden Gesprächen

Vom 12. bis 14. Oktober 2012 besuchten insgesamt 18 Ratsmitglieder aus Schneverdingen die Partnerstadt Barlinek. Viele der Ratsmitglieder hatten noch keine Gelegenheit, Barlinek kennenzulernen. Deshalb war die gleich nach der Ankunft durchgeführte Stadtführung für alle sehr interessant. Der Markt mitten in der Stadt, nicht weit vom See, das Regionalmuseum und die Tourist-Information sind die ersten Sehenswürdigkeiten, die man sich anschauen muss. Bei einem gemeinsamen Abendessen gab es Gelegenheit zu Gesprächen. Drei Dolmetscherinnen sorgten dafür, dass es keine Kommunikationsprobleme gab, zumal zwar keiner der Schneverdinger Ratsmitglieder polnisch spricht, jedoch einige Barlineker Ratsmitglieder entweder Deutsch oder Englisch sprechen.

Am Samstagmorgen wurde im Rahmen einer Feierstunde an die Entstehung der Städtepartnerschaft erinnert. Danach stellten sich die Fachausschüsse aus Barlinek und Schneverdingen jeweils vor und beschrieben ihre Aufgaben.

Das 20-jährige Städtepartnerschaftsjubiläum wird in 2013 in Schneverdingen gefeiert. Dies war für unsere Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens Anlass, den Barlineker Stadt-

Fortsetzung: Ratsmitglieder in Barlinek

rat sowie den Bürgermeister zum Stadtfest Ende Juni einzuladen.

Im Anschluss wurden weitere Infrastrukturprojekte besichtigt, nämlich das europäische Begegnungszentrum, das insbesondere von Vereinen genutzt werden kann sowie die Einrichtung für behinderte Kinder „Bratek“. Sie kann von ihrer Arbeitsweise her mit der deutschen Lebenshilfe verglichen werden. Nach dem Mittagessen gab es Zeit zur freien Verfügung, die von den meisten Ratsmitgliedern für einen ausgiebigen Rundgang sowie für einen Aufstieg auf den Kirchturm genutzt wurde. Am Gedenkstein auf dem ehemaligen deutschen Friedhof legte Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens Blumen nieder. Die Inschrift des Gedenksteines lautet: Nicht du trägst deine Wurzeln - sie tragen dich. Dieter Möhrmann, Ratsvorsitzender im Schneverdinger Stadtrat, erläuterte die Entstehungsgeschichte des Gedenksteins, die auch eine Geschichte von Verständigung und Versöhnung ist.

Der ehemalige jüdische Friedhof ist mit einer Eingangs-und Ausgangspforte sowie mit einem Gedenkstein gekennzeichnet. Er erfährt in Barlinek nun dadurch besondere Aufmerksamkeit, dass ein neuer Wanderweg vom See in die Stadt über diese Fläche führt. Bei einem Abendessen im Kulturzentrum „Panorama“ wurden die Gespräche fortgesetzt und weitere Kontakte geknüpft. Dabei wurde deutlich, dass jedes Ratsmitglied nicht nur Politiker, sondern natürlich auch Bürger seiner Stadt ist und Verbindungen zu Vereinen und anderen gesellschaftlichen Gruppen hat. So wurde eine Zusammenarbeit der Sportvereine verabredet. Der Vorsitzende der DPG führte Gespräche mit dem Vorsitzenden des Barlineker Schachclubs, der Leiterin einer Tanzformation sowie mit Partnern des polnisch-deutschen Freundeskreises, die am 20.10.2012 beim niedersächsischen Vernetzungstreffen der Deutsch-Polnischen Gesellschaften mitwirken wollten.

Schneverdinger Ratsmitglieder auf dem Marktplatz von Barlinek

Alle Teilnehmer stimmten darin überein, dass das Treffen einen wichtigen Beitrag zur Städtepartnerschaft geboten hat und wollen die Kontakte im nächsten Jahr weiter pflegen.

Lehreraustausch mit Barlinek

Vom 13. bis 15.09.2012 fuhren 14 Lehrer/innen aus der der KGS nach Barlinek, um die Kontakte zu den Lehrkräften des Publiczne Gimnazjum Nr.1 zu pflegen.
Den ersten Tag verbrachten sie vormittags in der Schule. Es fanden Hospitationen in verschiedenen Fächern statt, nämlich in den Fächern Chemie, Erdkunde, Deutsch, Polnisch und Mathematik.
Insgesamt ist bei jedem Besuch, der regelmäßig alle 2 Jahre seit 1995 stattfindet, zu sehen, welche Verbesserungen und Fortschritte erzielt wurden. Das Schulgebäude wurde im Laufe der Jahre stark modernisiert. Informatik- und Chemieräume wurden eingerichtet, die insbesondere im Bereich der Informatik einen beachtlichen Standard er-reicht haben. Besonders hervorzuheben sind die Sportanlagen. Der sanierte Sport-platz ist hoch modern und bietet den Schüler/innen tolle Sportmöglichkeiten.

Nach den Unterrichtshospitationen luden die polnischen Kollegen/innen zu einem Nordic-Walking-Lauf ein. Der führte in einem Rundkurs durch den angrenzen-den

Wald, am kleinen und großen Barlineker See vorbei und wieder zurück zur Schule.
Das schmackhafte Mittagessen wurde in der Schulmensa eingenommen. Danach stand ein Besuch in Gorzow (Landsberg an der Warthe) auf dem Programm. Gorzow ist etwa 30 Kilometer von Barlinek entfernt und hat ca. 125 000 Einwohner. Die Stadt stellt damit für die Region ein Zentrum dar. Sehenswert sind u.a. der Dom St. Marien aus dem späten 13. Jahrhundert, der seit 1972 Bischofssitz des Bistums Grünberg-Landsberg ist und das historische Speichergebäude, ein modernes sehr interessantes Museum. Leider wurde die Altstadt im Krieg sehr stark zerstört, so dass es keinen historischen Stadtkern mehr gibt.
Am zweiten Besuchstag gab es eine Stadtführung, die der Schulleiter der Barlineker Schule durchführte. Ein besonderes Highlight war der Auf-stieg auf den Kirchturm, der für Besuchergruppen eigentlich nicht zugänglich ist. Von oben hat man einen herrlichen Ausblick über die Stadt.
Abgerundet wurde der Besuch von zahlreichen Gesprächen mit den Barlineker Kollegen/innen über allgemeine Schulthemen, Unterrichtsmethoden, geplante Veränderungen usw. Die polnischen Lehrkräfte sind eingeladen, uns im nächsten Jahr in Schneverdingen zu besuchen.

Jahrestagung der DPG in Niedersachsen am 20.10.2012 in Wolfsburg

Die DPG Schneverdingen ist seit langem auch Mitglied im Landesverband Niedersachsen. Im November 2011 wurde Peter Plümer dort als Schatzmeister in den Vorstand gewählt und ist seither im Landesverband sehr aktiv.
Auf seine Initiative entstand eine Datenbank aller Deutsch-polnischen Partnerschaften in Niedersachsen, der auch die kommunalen Ansprechpartner zu entnehmen sind. Ein Kommunikationsnetzwerk wurde aufgebaut und anlässlich des 20. Jubiläums des Jahresverbandes in Wolfsburg eine Veranstaltung durchgeführt, die zum Ziel hatte, den lokalen DPGs und Städtepartnerschaften ohne Partnerschaftsverein neue Impulse und neuen Schwung zu geben.
Die Veranstaltung, die maßgeblich durch die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit in Warschau unterstützt wurde, war äußerst erfolgreich. 22 Kommunen waren vertreten und gaben dem Wunsch Ausdruck, für eine verbesserte Städtepartnerschaftsarbeit vernetzt zusammen zu arbeiten. Der Bericht über die Veranstaltung findet sich auf der Homepage des Landesverbandes.

Impulsvortrag aus Schneverdingen zu Themen der landesweiten Vernetzung

Nach Weltkulturen: Tag der Begegnung

Kulturstellmacherei lud zum Verweilen ein

Schon 2 Monate war es her – bei schönstem Septemberwetter war eine Reisegruppe aus Schneverdingen über Posen in die Schneverdinger Partnerstadt Barlinek gereist und hatte sich Polen aus verschiedenen Perspektiven angeschaut. Die Reise gab den Teilnehmern einen Blick auf Großstadtleben und kleinstädtische Strukturen, auf Kultur und Natur des Nachbarlandes. Dies alles noch einmal Revue passieren zu lassen waren alle Teilnehmer der Reise und alle zu Hause gebliebenen am 10.11.2012 eingeladen und etwa 50 Personen nahmen die Gelegenheit war. Besonders die Ausstellungen über die polnische Geschichte und die polnische Gesellschaft fanden großes Interesse, aber auch die Bilder von der Bürgerreise, die Uwe Reher als Filmstream aufbereitet hatte, schauten die meisten von Anfang bis Ende an.

Bei der Gelegenheit konnte Peter Plümer berichten, dass die Tanzformation, welche den Reisenden im Barlineker Hotel Alma so viel Freude bereitet hatte, Ende September 2013 in Schneverdingen erwartet wird, um mit ihrem etwa einstündigen Programm polnische Lebensfreude auf die Bühne zu bringen.

Beeindruckt waren alle von den Märchenerzählungen von Peter Bethge aus Unterlüss, der die Geschichten von Ramona Kaszczyc

aus Barlinek mit digital künstlerisch verfremdeten Bildern hinterlegte und den Zuhörern wohlig-gruselige Schauer über den Rücken jagte.

Wieslaw Jankowski aus Neuenkirchen spielte auf der Gitarre und sang polnische Lieder – eine angenehm ruhige Atmosphäre breitete sich aus, während die Anwesenden gemütlich bei Kaffee und Kuchen zusammen saßen und interessante Gespräche führten.

Obwohl die Fahrten der Deutsch-Polnischen Gesellschaft aus Schneverdingen stets großen Zuspruch finden, möchte die DPG ihre Fahrten nur alle 2 Jahre anbieten. Viele Vereine aus Schneverdingen machen anspruchsvolle Fahrten und natürlich können auch andere Vereine – in größeren oder kleineren Gruppen - die Partnerstadt besuchen. Die DPG möchte die Fahrten gern anspruchsvoll und interessant gestalten; stets besucht die Reisegruppe die Partnerstadt, aber es sollen immer neue Elemente eingebaut werden, damit auch diejenigen, die zum wiederholten Male mitfahren, sich nicht langweilen. Das braucht gründliche Vorbereitung und ist daher nicht jedes Jahr zu schaffen. Die Pläne für die Reise in 2 Jahren sind allerdings schon fertig; nur der genaue Termin fehlt noch. Allerdings kann man heute schon verraten, dass die „Weltkulturen"-Veranstaltung der Gleichstellungsbeauftragen Agnes Prengemann vom Vortag schon Ideen für die Fahrt in 4 Jahren gegeben hat. Da darf man jetzt schon gespannt sein – und natürlich gibt es im Anschluss wieder: einen Tag der Begegnung in der Kulturstellmacherei.

Jahrestagung der Deutsch – Polnischen Gesellschaften Bundesverband im November 2012 in Hambach

Leider war es der DPG Schneverdingen in diesem Jahr nicht möglich, an dem Jahrestreffen teilzunehmen, weil dieses zeitgleich mit dem Volkstrauertag stattfand und der Vorsitzende somit, da er gleichzeitig auch Ortsverbandsvorsitzender des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge ist, verhindert war. Den Bericht über das Treffen kann man auf der Homepage des Bundesverbandes nachlesen.

Treffen der Schachclubs in Barlinek und in Schneverdingen

Traditionell der letzte Beitrag im Jahresbericht ist das Treffen der Schachfreunde. Seit vielen Jahren führt der Schneverdinger Schachclub das „Heide Open" durch und seit langem sind auch die Barlineker Schachfreunde dabei. Emanuel Lasker sind sie verpflichtet, dem Schachweltmeister aus Barlinek, der den Weltmeistertitel von 1894 – 1910 hielt und sie machen ihm stets alle Ehre. Vom 16.-18.11.2012 waren sie also in Schneverdingen zu Gast und brachten auch Jugendliche mit zum Turnier.
Manfred Ziemann, Vorsitzender des Schachclubs und langjähriges Mitglied der DPG Schneverdingen, schwärmt davon, dass das Schachbrett die Menschen unabhängig von Sprache und Herkunft miteinander im sportlichen Wettkampf vereint und so war es auch dieses Jahr wieder: alle hatten viel Spaß miteinander und spielten ein spannendes Turnier.
Ein Gegenbesuch in Barlinek ist für das nächste Jahr geplant und so kann man sicher sein, dass diese guten Kontakte auch weiterhin gepflegt werden.

Pressespiegel

Panorama der Partnerstadt

Mitglieder des Schneverdinger Stadtrates zu Besuch in Barlinek

Die Mitglieder des Schneverdinger Stadtrates trafen bei ihrem Besuch in der polnischen Partnerstadt auf die Amtsträgern aus Barlinek.

Drei Kulturvereine präsentieren Klassik

Pianistenduo Bialk und Kwapiz konzertiert

Schneverdingen/Soltau/Munster – drei Programme

Kulturvereine Schneverdingen, Soltau und Munster laden zur Konzertreihe mit Pianisten Bialk und Kwapisz ein

Zahlreiche Aktivitäten geplant

Treffen der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Schneverdingen

Die Gäste aus der Partnerstadt Barlinek mit Mitgliedern der DPG Schneverdingen bei einem gemeinsamen Besuch des Wildparks Lüneburger Heide.

Junge Menschen stehen im Fokus

Versammlung der deutsch-polnischen Gesellschaft

Schneverdingen/Lünzen/Bad Fallingbostel. Städtepartnerschaft zuallererst – Begegnung von denn nicht nur eine dreiköpfige Delegation aus dem Barlineker Rathaus war für das Wochenen-

Die Schneverdinger Delegation bei der Preisverleihung für die Barlinek-Jugendbegegnung in Stettin.

Auszeichnung für Jugendbegegnung

Schneverdinger Delegation zu Gast in Stettin

bz Schneverdingen/Barlinek. Treffen der Partnerstädte Barlinek, Eksjö und Schneverdingen in Schwe-

Tanzensemble aus Rzeszow begeistert

Auftritte im Alten- und Pflegeheim Der Tannenhof und auf dem Theeshof in Schneverdingen

bz Schneverdingen. Das Tanzensemble Resovia Saltans – das „Tanzende Rzeszow" – gab kürzlich auf dem Theeshof eine Kostprobe seines Könnens. Die normalerweise zweistündige Folklortanzshow des Universitätsensembles der Universität Rzeszow musste etwas kürzer ausfallen, weil nach einigen Gewitter die auf dem Theeshof vorhandene Bühne durch den Regen unbrauchbar war. Die Tänzer, die sich trotz des schlechten Wetters bis in den Backhaus-Hof eingefunden hatten, tanzten im Haupthaus im verschiedenen Regionaltänzen das Ensemble den Raum wunderbrachte.

Nach der Aufführung, die in Kooperation mit dem polnischen Heimatverein bunt Schneverdingen und der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Schneverdingen durchgeführt wurde, brachte auch den Bewohnern des Alten- und Pflegeheims Der Tannenhof viel Freude, wo die Gruppe vorher aufgetreten war. Etwa 50 Senioren erlebten einen fröhlich bunten Nachmittag. Zum Dank durfte sich die Gruppe dann bei Kaffee und Kuchen stärken, bevor es auf dem Theeshof weiterging.

Open-Air Veranstaltungen bergen immer das Risiko, dass man umdisponieren muss, so die Veranstalter – aber die Gäste, die trotz des ungemütlichen Wetters auf den Theeshof gefunden hatten, waren begeistert. So wünschte sich die Choreographische Leiterin des Ensembles, Jadwiga Madej, denn auch ein Wiedersehen in Schneverdingen und freute sich über die begeisterten Zuschauer.

Die Tanzgruppe Resovia Saltans begeisterte mit zwei Auftritten in Schneverdingen, hier im Alten- und Pflegeheim Der Tannenhof.

Jugendbegegnung in Barlinek ausgezeichnet

hatte, weshalb das Projekt im Rahmen eines Festaktes am 04.06.2012 in Stettin gewürdigt wurde.

Peter Plümer, der in Vertretung der Bürgermeisterin für Schneverdingen gemeinsam mit der stellvertretenden Vorsitzenden der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Schneverdingen, Joanna Greve, die Auszeichnung

diese Weise die Städtepartnerschaft stetig zu verbessern. So kehrte die Delegation nach Schneverdingen zurück mit vielen Eindrücken und der Gewissheit, dass anspruchsvolle internationale Jugendbegegnungen eine wichtige Investition für die Zukunft Europas sind. In 2013 besteht die Städtepartnerschaft zu Barlinek 20 Jahre und Schneverdingen ist an der Reihe, diese Begegnung Ende Juni 2013 auszurichten.

Peter Plümer
Deutsch-polnische Gesellschaft

Schon jetzt ans

Deutsch-Polnische Gesellschaft Schneverdingen auf gutem Weg

Immer wieder gibt es natürlich auch Hindernisse zu überwinden. So konnte im letzten Jahr der Schüleraustausch nicht stattfinden. Dank des Engagements der Lehrerschaft in der Partnerstadt ist dann aber ein Schüleraustausch bereits im Januar 2012 wieder durch-

Bei den Jüngsten dominiert Grzegorz aus Barlinek

21. Stadtjugendmeisterschaft: Nur 59 Großmeister von morgen an den Brettern – Rotenburg schickt die meisten Teilnehmer

ks Schneverdingen. 44 Kinder und Jugendliche hatten den Weg ins Landhotel Schnuck gefunden, um an der 21. Stadtjugendmeisterschaft teilzunehmen. Eine enttäuschende Resonanz, waren doch im vergangenen Jahr noch 59 Großmeister von morgen am Start. 2010 waren es sogar über 70 Mädchen und Jungen.

Die meisten Teilnehmer mit 13 stellte in diesem Jahr erneut der SK Springer Rotenburg. Veranstalter SC 81 Schneverdingen schickte zehn Kinder und Jugendliche ins Rennen, vom Bremer SC kamen drei. Außerdem nahmen Vertreter folgender Vereine teil: Barlinek (3), SK Bremen-West (3), MTV Tostedt (3), Stader SV (3), SK Union Oldenburg (2), SV Bad Bevensen (2) und SK Weiße Dame Hamburg. Ein

Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl wurden die Altersklassen U14, U16 und U18 zusammen gelegt. Hier hatte Michael Rinck aus Rotenburg die Nase vorn, der sich vor dem Favoriten Tobias Vöge den ersten Platz sicherte. Während sie gegeneinander remis spielten, profitierte Rinck von der überraschenden Niederlage Vöges in der Schlussrunde gegen den Barlineker Abratanski Wojciech.

Aus Schneverdinger Sicht spielte Cedric Bodanski mit Platz vier in seiner Altersklasse U14 ein starkes Turnier. Zwar musste er drei Niederlagen einstecken, zwang seine Konkurrenten aber auch viermal dazu, ihm zu gratulieren. Breloihs Martin Blau wurde 13. im Gesamtklassement und dritter in der U 16.

In der Altersklasse U12 waren nur zehn Kinder am Start. Mit sieben Punkten aus sieben Partien gewann Michel Münster vom SK Union Oldenburg. Platz zwei und drei belegten

Schneverdinger Teilne Jan-David Westermann, Schüler, Nils-Marten W mann und Jooris Lasse B landeten auf den Plätzen fünf, sechs und acht. Die b Breloher Merlin Albrecht Pierre Cannon zahlten einiges an Lehrgeld und k nicht über Platz neun und hinaus.

Die meisten Teilnehm nämlich 19 – waren in d tersklasse U10 am Start. verwies Gregorz Berlins Barlinek die Konkurrenz Schranken und sicherte überlegen mit sieben Pu aus sieben Partien den Platz. Zweite wurde Hammann aus Stade und dita Münster aus Olden Die drei Schneverdinger S Laurenz Carl Schröder, Ole Liebscher und Le

Partnerschaftstreffen

Schneverdinger Delegation reist nach Eksjö in Schweden

Schneverdinger Stadtfalken machten sich gemeinsam mit weiteren Vertretern aus der Heidblütenstadt Reise zum Partnerschaftstreffen im schwedischen Eksjö.

SCHNEVERDINGEN. Eine Delegation des Treffens war die Jugendarbeit. Über ihre Heimatstädte und Aufga-

Schüler aus Barlinek besuchen KGS

Schneverdingen. Zu einem [illegible], aber erlebnisreichen [illegible] weilte jetzt eine Schü- Betreut wurde es dabei von den Lehrern Malgorzata Kubik und Andrzej Perske. Auf dem Pro- die polnischen Besucher nach Barlinek zurück, nicht ohne vorher ein KGS-Team zu einem

Pressespiegel

2012 war für die DPG Schneverdingen erneut ein sehr erfolgreiches und ereignisreiches Jahr. Die Presse hat in mehr als 30 Artikeln direkt oder indirekt über die DPG Schneverdingen berichtet. Insgesamt über 20 Ereignisse zählt der Jahresbericht. Der Verein ist seit 2 Jahren auch durch eine eigene Homepage medial präsent. Ergänzt wird die Homepage durch ein Onliealbum, in welchem die Ereignisse in Photoshows nacherlebt werden können.

Auch für 2013 haben wir uns wieder Einiges vorgenommen. Machen Sie mit und seien Sie dabei!

Herzlichst Ihr *Peter Plümer*

Die Schachfreunde aus Barlinek—eingeladen vom Schneverdinger Schachclub zum Heide—Open 2012

Mögliche Aktivitäten 2013

- Mitgliederversammlung am 08.03.2013
- Stadtfest in Barlinek am 22./23.06.2013
- Städtepartnerschaftsbegegnung mit Stadtfest in Schneverdingen vom 28.-30.06.2013
- Begegnung der Schüler
- Begegnung der Lehrer
- Heimatbund Schneverdingen trifft Museumsverein Barlinek 2.-4.08.2013
- Gäste aus Barlinek zum Heideblütenfest vom 23.-25.08.2013
- Begegnung der Schachfreunde in Barlinek und in Schneverdingen
- Delegation aus Schneverdingen in Barlinek – Herbst 2013
- Treffen der d/p-Partnerschaften aus Niedersachsen in Schneverdingen am 19. Oktober 2013

Deutsch-Polnische Gesellschaft Schneverdingen e.V.

DPG Schneverdingen
Schulstraße 3
29640 Schneverdingen
Tel.: 05193 93 110
E-Mail: peter.pluemer@schneverdingen.de
www.dpg-schneverdingen.de
www.dpg-schneverdingen-album.de